



Solingen-Ohligs. Am 15. Oktober, kamen die 6-9 jährigen Kinder, zu einem Kindergottesdienst zusammen.

Nach der Ankunft konnte sich jeder sein Namenschild suchen oder ein Neues basteln und jedes Kind wurde nach seinem Lieblingsthema im Bezug auf die Schöpfung gefragt.

Ein passender Begriff wurde auf eine Karte notiert und am Altar in eine Schatzkiste gelegt.

Es folgte das „Warm up“: Lieder, welche die Schöpfung Gottes loben, wurden gelernt oder aufgefrischt. Danach begann die Sonntagschule mit einem Gebet. Dabei wurde besonders an kranke Kinder auf der ganzen Welt gedacht.

Anhand der Karten aus der Schatzkiste entwickelten die Kinder viele Ideen, wie die Schöpfung bewahrt werden kann.

Zum Beispiel in dem wir

- Wasser sparen
- weniger Fisch und Fleisch essen
- das Meer schützen, indem wir keinen Müll hineinwerfen
- Tieren viel Pflege und Auslauf geben
- weniger Bäume fällen und Recycling-Papier benutzen
- Altes (Möbel, Kleider, Schuhe, Spielzeug) verschenken
- Naturschutzgebiete wertschätzen
- Wenn möglich Fahrgemeinschaften bilden, laufen oder Fahrrad fahren, um weniger zur Luftverschmutzung beizutragen
- Pflanzen aufziehen und pflegen

Pflanzprojekt

Dann ging es ans Pflanzen. Jedes Kind füllte (s)ein Töpfchen mit Erde und legte den Samen einer Baumwollpflanze hinein.

Über den Winter werden wir die kleine Pflanze schön warm und feucht halten, damit sie sich prächtig entwickeln kann und beim nächsten KiGo werden wir ein Bild von ihr mitbringen.

Der Kinder-Gottesdienst, der von Priester Frank Schulz geleitet wurde, begann mit dem Gedanken des Staunens über die Schöpfung. Wie viel Wunderbares und Schönes hat Gott für uns darin bereitet!

Zum Beispiel einen Wasserfall, bei dem das Wasser 100erte Meter fällt, aufplatscht und überall Wasserdampf entsteht.

Alles wurde durch Gottes Wort aus dem Nichts geschaffen. Gott hat uns geliebt bevor wir bei Mama im Bauch waren. Wir sind unendlich dankbar dafür. Wir wollen unserem himmlischen Vater die Ehre geben, indem wir seine Schöpfung, die er uns anvertraut hat, gut verwalten und erhalten.

Deswegen wollen wir uns auch nicht ärgern, wenn die kleinen Geschwister mal was kaputt machen, denn sie wissen es ja noch nicht besser; und auch nicht wenn es regnet, denn ohne Regen können die Pflanzen ja nicht wachsen.

Es gab sehr viel Lob, weil die Kinder so aufmerksam zugehört haben.

Die Abendmahlsfeier wurde von allen freudig mit den Liedern: „Die Sonne, die Erde, die Blumen, das weite Meer...“ und "Kommt sagt es allen weiter" begleitet.

Zum Schluss wurde das lieb gewonnene Geburtstagslied gesungen, für alle die Geburtstag hatten.

Nach dem Kindergottesdienst konnte sich jeder noch stärken. Dann machten sich alle wieder auf den Heimweg.

H.M.

25. Oktober 2017



